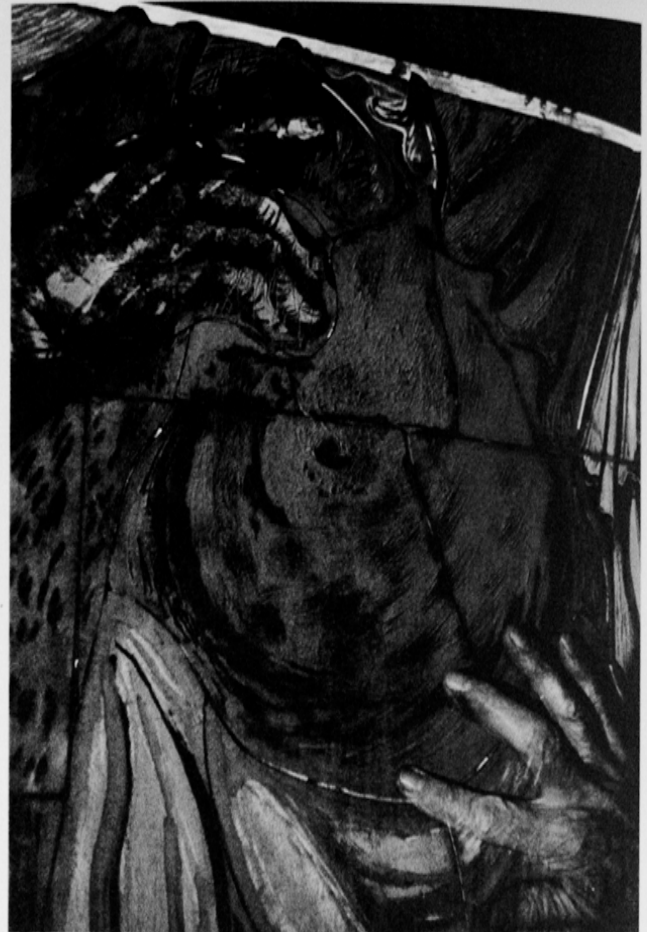


Biographie

- 1920 Auf der Trendelburg bei Kassel geboren. Während des Schulbesuches in Hofgeismar wesentliche Anregungen durch den Zeichenlehrer und Maler Adolf Faust.
- 1939 Nach dem Abitur Arbeitsdienstpflicht und Eintritt in ein Potsdamer Artillerie-Regiment. Teilnahme an den Feldzügen in Frankreich und Rußland, unterbrochen durch Lazarettaufenthalte infolge mehrfacher Verwundungen. Einer in Stalingrad zugezogenen Verletzung folgt ein längerer Aufenthalt in Berlin.
- 1944 Ehe mit der Malerin Margarethe Lahusen.
- 1945 Geburt des Sohnes Friedemann.
Am 22. April, nach erneuter Verwundung, Gefangennahme in Italien. Zweijähriger Aufenthalt als britischer Kriegsgefangener in Ägypten. Im Zeltlager von Tumilat als Zeichner und Bühnenbildner tätig. Freundschaft mit Erhart Kästner und dem Dirigenten Hans Hörner.
- 1947 Rückkehr nach Deutschland. Von Eßlingen am Neckar aus, wohin die Familie ihren Wohnsitz gelegt hatte, Studium an der Kunstakademie in Stuttgart. Aufgrund der aus Ägypten mitgebrachten Zeichnungen Aufnahme in die Klasse des Glasmalers Prof. Rudolf Yelin, später auch bei Prof. Hans Meid. Studium angewandter Kunst (Glas- und Wandmalerei), daneben entstehen Illustrationen.
- 1948 Erste eigene Glasarbeiten werden in der Zusammenarbeit mit der Glasmalerei V. Saile in Stuttgart ausgeführt.
Geburt der Tochter Lu-Cornelia.
- 1951 Begegnung mit den Malern Wilhelm Geyer und Karl Kaspar.
- 1952 Ende des Akademiestudiums. Über Wettbewerbsteilnahme kommen größere Glasfensteraufgaben aus Bad Hersfeld und Bonn.
- 1954 Zusammenarbeit auch mit der Münchener Glaswerkstatt Fr. Mayer'sche Hofkunstanstalt. Dort Begegnung mit den Bildhauern Karl Knappe und Fritz Koenig sowie mit den Malern Charles Crodel und Richard Seewald.
- 1954/55 Lehrauftrag für Naturzeichnen an der Stuttgarter Kunstakademie.
- 1956 Auftrag für drei Chorfenster im Ulmer Münster.
- 1956 Zusammenarbeit mit dem Architekten Diez Brandi, dem Bildhauer Gerhard Marcks und Pastor Dr. Hartog in Bad Oeynhausen. Gestaltung des Fensters in der dortigen Auferstehungskirche. Für die Hamburger St. Katharinenkirche (Architekten Hopp und Jäger) Entwurf und Ausführung des großen Chorfensters.
- 1958 Erscheint das Buch »Kirchenfenster« im Verlag Lometsch, Kassel, und das Buch »Zeichnungen« im Verlag Kauffmann, Lahr.
Begegnung mit der ceylonesischen Malerin Nalini Jayasurya. Intensive Auseinandersetzung mit Religionen und Kunst Asiens.
- 1960 Freundschaft mit dem Theologen Karl Barth.
- 1963 Fenster für die St. Nicolai-Kirche in Dortmund.
- 1964 Teilnahme mit drei Glasbildern an der Straßburger Ausstellung »Mille ans d'Art du Vitrail«.
- 1966-68 Fenster für die St. Reinoldi-Kirche in Dortmund.
- 1968 Berufung an die Stuttgarter Kunstakademie als Leiter der Grundklasse.
- 1969 Ernennung zum Professor – Übersiedlung nach Stuttgart-Uhlbach.
- 1970 Übernahme des Lehrstuhles für Glasmalerei.
Erste Ausstellung von freien Glasbildern im Württembergischen Kunstverein.
Studienreise nach Singapur und Malaysia.
- 1971 Zweite Reise nach Südostasien.
- 1972 Dritte Reise nach Südostasien.
- 1973 Übersiedlung nach Buoch.
- 1974 Ehe mit der Malerin Ada Isensee.
Regelmäßige Studienaufenthalte im Oberengadin.
Begegnung mit Carola Gideon-Welker, dem Fotografen Roman Vishniak und den Philosophen Gershom Scholem und Wolfgang Struve.
Geburt des Sohnes Jonas.
- 1978 Geburt des Sohnes Alban-Ada.
- 1979 Reise in die USA. Teilnahme, zusammen mit Ada Isensee, an der Ausstellung »New Glass«.
- 1980 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.
- 1981 Der Galerist und Verleger Ralph Jentsch bringt ein Werkverzeichnis der ägyptischen Zeichnungen 1945-47 heraus.
Unter dem Namen »Stuttgarter Glas« finden Ausstellungen der Glasbilder des Lehrstuhles statt.



Werkstattaufnahme während der Arbeit am Leipziger Thomasfenster 1997.

- | | | | |
|------|--|---------|---|
| 1981 | Elf Glasbilder für den Süddeutschen Rundfunk (Radiostübe) in Stuttgart.
Glasbild und Graphik für die MS EUROPA (Hapag Lloyd). | 1988 | Preis der Stiftung der Württ. Hypothekenbank für Kunst und Wissenschaft. |
| 1983 | Wettbewerbsentscheidung für eine Glaswand in der St. David's Hall in Cardiff/Wales.
Reise nach Cardiff. | 1990 | Lehrtätigkeit an der Pilchuck Glass School, Pilchuck/WA USA. |
| 1984 | Übergabe der Glaswand (The Stuttgart Glass Screen) in Cardiff. | 1991 | Reise nach Corning/NY. Vortrag Corning Museum of Glass.
Philadelphia/PA USA. St. Joseph's University Chapel (Entwurf für vier Fenster).
Concord/NH St. Paul's School. |
| 1985 | Beendigung der Lehrtätigkeit an der Stuttgarter Kunstakademie. | 1993/94 | Reise Seattle/WA. Entwurf und Ausführung von drei Chorfenstern für die St. James' Cathedral, Seattle. |
| 1986 | Lehrtätigkeit an der Pilchuck Glass School, Pilchuck/WA USA.
Reise nach Concord/NH USA. (Entwurf für ein Fenster für die St. Paul's School), Boston und New York.
Einzelausstellung Stavanger/Norwegen »Kunstforenig«. | 1995 | Ehrenmitglied der Staatl. Akademie d. bild. Künste, Stuttgart. |
| 1987 | Lehrtätigkeit in Edinburgh als Gast der British Artists in Glass.
Fenster für die St. Paul's School – St. Peter und Pauls Kirche, Concord/NH USA. | 1997 | Mendelssohnfenster der Leipziger Thomaskirche.
Neues Glasatelier im Schloß Waldenburg/Hohenlohe. |
| | | 2000 | Esslinger Kulturpreis.
Thomasfenster für die Thomaskirche in Leipzig. |
| | | 2001 | Cambridge (U.K.) Pembroke College, Fenster für die Bibliothekserweiterung.
Ely. Kathedrale-Glasmuseum-Vortrag. |
| | | 2000/02 | Soest/Westf. St. Maria zur Wiese, fünf Fenster. |
| | | 2001 | Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. |